



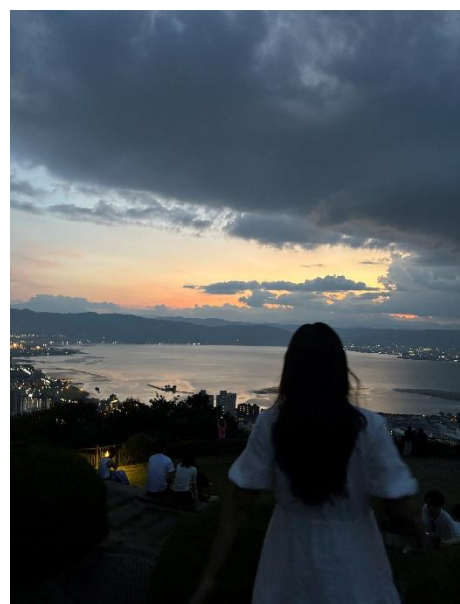
Seit April bin ich an der Ochanomizu Universität und 10 Monate sind schon vergangen. Für viele meiner Freunde aus Deutschland hat es sich angefühlt, als wäre ich seit einer Ewigkeit schon in Japan, aber für mich hat es sich für eine kurze Zeit angefühlt. In dieser Zeit konnte ich wertvolle und unvergessliche Erinnerungen sammeln.

An der Ochanomizu Universität konnte ich meine Japanisch-Kenntnisse stetig verbessern und, insbesondere aufgrund der verschiedenen Kultur-Workshops, viel über die japanische Kultur lernen. Zudem habe ich seit dem Wintersemester wöchentlich am Deutsch-Café teilgenommen. Dort hatte ich die Möglichkeit, mich mit anderen interessierten Studentinnen über die deutsche Kultur auszutauschen.

Während meiner Zeit an der Ochanomizu Universität konnte ich viele neue Freundschaften mit anderen Austauschstudierenden, aber auch mit Japanerinnen knüpfen. Dank ihnen war jeder Tag ein besonderer Tag. Gemeinsam haben wir gelernt, verschiedene Orte besucht und konnten unzählige schöne Erinnerungen sammeln.

In den Ferien konnte ich unterschiedliche Orte und Städte in ganz Japan besuchen, die ich zuvor nur auf Fotos gesehen habe. Beispielsweise konnte Mount Fuji an verschiedenen Orten bewundern, die Katzeninsel Tashirojima in der Nähe von Sendai besuchen und den Suwa See, den man aus dem Film „Your name“ kennt, mit eigenen Augen sehen.

Zum Abschluss möchte ich mich an allen Menschen bedanken, die mich während meines



Auslandsaufenthalts unterstützt haben: Insbesondere danke ich meinem Betreuer, Professor Miyazaki, der mir bei Fragen immer weitergeholfen und mich immer unterstützt. Danke an Frau Ichihara und Frau Sakurai, die uns mit dem Kurs „Homeroom“ das Studentenleben erleichtert haben. Danke an das International Office, dass mir bei allen Problemen zur Seite stand. Und ein großes Dankeschön an meine Tutorin Nishikawa Asako sowie an all meinen Freundinnen, die mir in vielen Situationen geholfen haben und immer hinter mir standen.